

Gebrauchsinformation

Echinacea Augentropfen

Zusammensetzung:

0,5 ml enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Echinacea pallida e planta tota ferm 33c
Dil. D2 0,05 g; Rosae aetheroleum Dil. D7
(HAB, Vs. 5a) 0,05 g.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid,
Natriumhydrogencarbonat und Wasser für
Injektionszwecke.

Darreichungsform und Packungsgrößen:

5 Einzeldosisbehältnisse N1, 30 Einzeldosis-
behältnisse N2 à 0,5 ml Augentropfen

Anthroposophisches Arzneimittel bei
Erkrankungen des Auges

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Harmonisierung des Eingreifens der
Empfindungsorganisation bei akut ent-
zündlichen Erkrankungen des Auges und
der Augen Umgebung, z.B. Konjunktivitis
(Bindehautentzündung), Blepharitis (Lid-
randentzündung).

Hinweis:

Bei länger anhaltenden oder unklaren Be-
schwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Das Präparat soll nicht angewendet wer-
den bei Überempfindlichkeit gegen einen
der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen
andere Korbblütler.

Aus grundsätzlichen Erwägungen dürfen
Echinacea Augentropfen nicht ange-
wendet werden bei progredienten
Systemerkrankungen (fortschreitenden
Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose,
Leukosen (Leukämie bzw. Leukämie-
ähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen
(entzündlichen Erkrankungen des
Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-
Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion
mit dem AIDS-Virus), chronischen
Viruserkrankungen und Autoimmun-
erkrankungen (gegen körpereigenes
Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Was müssen Sie in Schwangerschaft und
Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollten Echinacea
Augentropfen in Schwangerschaft und
Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem
Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 1 bis 2-mal
täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack
einträufeln.

Nebenwirkungen:

Sehr selten (< 0,01%) können Überemp-
findlichkeitsreaktionen auftreten. Für

Arzneimittel mit Zubereitungen aus
Sonnenhut wurden Hautausschlag,
Juckreiz, selten Gesichtsschwellung,
Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall
beobachtet.

In diesen Fällen sollten Sie das Arznei-
mittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.
Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten,
die nicht in der Packungsbeilage aufge-
führt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem
Arzt oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem
Behältnis und der äußeren Umhüllung
angegebenen Verfalldatums nicht mehr
anwenden.

Stand: 08/2002

WALA Augentropfen ohne Konservierungsstoffe

WALA Einzeldosis-Augentropfen sind Zu-
bereitungen potenzierteter Substanzen in
tränenisotonischer Lösung und ohne
Konservierungsstoffe, daher auch für
Kontaktlinsenträger geeignet.

Anwendungshinweis

Abbildung 1

Öffnen: Ein Behältnis vom Riegel abtren-
nen und durch Abdrehen des flachen
Flügels öffnen.

Abbildung 2

Tropfanleitung: Kopf nach hinten neigen.
Mit dem Zeigefinger einer Hand das
Unterlid des Auges leicht nach unten
ziehen. Mit der anderen Hand einen

Tropfen der Flüssigkeit durch leichten
Fingerdruck auf das Behältnis in den
Bindehautsack dosieren. Einzeldosisbe-
hältnis nicht mit dem Auge in Berührung
bringen!

Danach das Auge möglichst offen halten
und bewegen, damit sich die Flüssigkeit
gut verteilt.

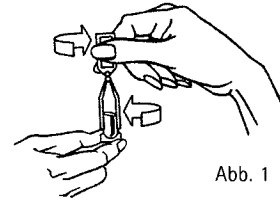


Abb. 1

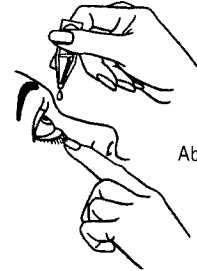


Abb. 2



101 476 800/412

WALA Echinacea Augentropfen

bei Bindehaut- und
Lidrandentzündung

ohne Konservierungsstoffe

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: (0 71 64) 9 30-0
Telefax: (0 71 64) 9 30-2 96

E-Mail: info@wala.de



Heilpflanzen im WALA-Garten